



Geht per E-Mail an:

Alle betroffenen Personen, Institutionen und
Behörden

Basel und Liestal, 16. Dezember 2020

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

Dieses Schreiben richtet sich an Imker, Landwirte, Forstbetriebe, Jäger, Natur- und Vogelschutzvereine, Gemeinden und an alle Personen, die einen Beitrag gegen die Ausbreitung der Asiatischen Hornissen (*Vespa velutina*) leisten und somit zum Schutz der Honigbienen und anderer Insekten beitragen können.

Erste Einschleppung in Europa im Jahr 2005

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) verbreitet sich seit 2005 invasiv über Südfrankreich in die angrenzenden Nachbarländer. Im Jahr 2017 wurde im Kanton Jura das erste Exemplar *Vespa velutina* gesichtet. Seither kam es zu mehreren Funden, im Jahr 2020 hat sich der Schädling in der Romandie erstmals angesiedelt (Genf und Jura). Es ist anzunehmen, dass sich *Vespa velutina* in Europa und auch der Nordwestschweiz weiter ausbreiten wird.

Honig- und Wildbienen in Gefahr

Bienen (Apidae) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute von *Vespa velutina*. Durch das Auftreten von *Vespa velutina* kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Die Gefahr durch *Vespa velutina* für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.

Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, angewiesen. Im «Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung» ([Online-Link](#)) und in dem Merkblatt des Bienengesundheitsdienst ([Online-Link](#)) sind die zur Identifikation notwendigen Informationen enthalten (beide im Anhang dieses Schreibens). Wie in der Beilage erklärt wird, bauen die Königinnen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester in den Kronen von Laubbäumen erbaut. In den Wintermonaten sind die verlassenen grossen Nester dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.



Abbildung 1: Vornest im Frühling
<http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Abbildung 2: Nest in Baumkrone
(Quelle: Père Igor, Wikimedia)

Bitte melden Sie verdächtige Nester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an:

Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester
Bienengesundheitsdienst: info@apiservice.ch

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Basel-Stadt:

Kantonales Laboratorium, sekr.kantonslabor@bs.ch, Tel. 061 385 25 00 (Zentrale)

Basel-Landschaft:

Amt für Umweltschutz und Energie, neobiota@bl.ch, Tel. 061 552 51 11 (Zentrale)

Beilagen:

- PDF Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung
- Bienengesundheitsdienst: 2.7_asiatische_hornisse.pdf

Weitere Informationen:

- www.bienen.ch > Themen > Bienengesundheit > Weitere Krankheiten und Schädlinge > PDF «2.7. Asiatische Hornisse *Vespa velutina*» ([Online-Link](#)) und PDF «2.7.1. Anleitung gittergeschütztes Flugloch» ([Online-Link](#))
- Monceau, Karine & Bonnard, Olivier & Thiery, Denis. (2014). *Vespa velutina*: A new invasive predator of honeybees in Europe. *Journal of Pest Science*. 87. 10.1007/s10340-013-0537-3. ([Online-Link](#))
- Laurino, D.; Liroy, S.; Carisio, L.; Manino, A.; Porporato, M. (2020). *Vespa velutina*: An Alien Driver of Honey Bee Colony Losses. *Diversity* 2020, 12, 5. ([Online-Link](#))